

Stadt Unterschleißheim
33. Änderung des Flächennutzungsplanes
für den Bereich des
Bebauungsplanes Nr. 125 „Inhauser Moos“

Kurzfassung
Naturschutzfachliche Angaben zur
speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)



Dr. H. M. Schober

Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH

Obere Hauptstraße 45 • 85354 Freising • Germany

Tel.: +49 - (0)8161 30 01 • Fax: +49 - (0)8161 9 44 33

zentrale@schober-larc.de • www.schober-larc.de

Auftraggeber:

Anita Fischer
Landschaftsarchitektin
Obere Domberggasse 7
85354 Freising

Auftragnehmer:

Dr. H. M. Schober
Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH
Obere Hauptstraße 45
85354 Freising

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. A. Pöllinger
Dipl.-Biol. G. Lang
Dipl.-Biol. O. Fischer-Leipold



Freising, im November 2011

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	1
2	Datengrundlagen	2
3	Maßnahmen zur Vermeidung und Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität.....	3
3.1	Maßnahmen zur Vermeidung	3
3.2	Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 BNatSchG)	3
4	Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH- Richtlinie	4
4.1.	Fledermäuse.....	4
4.2	Weitere Arten/Artengruppen des Anhangs IV der FFH-Richtlinie	6
5	Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie.....	7
5.1	Übersicht über das Vorkommen der relevanten Europäischen Vogelarten	7
5.2	Betroffenheit der Vogelarten	7
6	Gutachterliches Fazit	10
Anhang 1: 1		
A	Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie	3
B	Vögel.....	7

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie im Untersu- chungsraum.....	5
Tab. 2:	Potenzielle Brutvögel im B-Planumfang	8

Verwendete Abkürzungen

Behörden:

BAYLFU Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

BAYSTMUG Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München (zuvor: BAYSTMLU = Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen bzw. BAYSTMUGV = Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz)

Sonstiges:

BArtSchV Bundesartenschutzverordnung

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

FFH-RL Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU

VRL EU-Vogelschutz-Richtlinie

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Unterschleißheim verfügt über einen seit 18.02.1993 rechtswirksamen Flächennutzungsplan, der für den betreffenden Bereich bisher keine Änderung erfuhr. Der neu in Aufstellung befindliche Bebauungsplan hat die für diesen Bereich bisher gültigen Darstellungen übernommen. Die aktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt jedoch parallel zur Änderung des Bebauungsplanes. Deshalb muss diese Änderung auf die rechtsverbindliche Plangrundlage erfolgen.

Am 30.06.2011 wurde vom Stadtrat die 33. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 125 „Inhauser Moos“ beschlossen. Diese Änderung betrifft den Bereich entlang der Moosachstraße. In diesem Bereich soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der Baurecht für ein Dorfgebiet schafft (aus: Stadt Unterschleißheim: Begründung zum Flächennutzungsplan der Stadt Unterschleißheim 33. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 125 „Inhauser Moos“ 11.07.2011; weitere Angaben zum Plangebiet s. dort).

Durch die Aufstellung des B-Plans bzw. die hiermit in erster Linie verbundenen Möglichkeiten der Siedlungsausweitung können Verstöße gegen die artenschutzrechtlichen Regelungen des § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgen.

In der hier vorliegenden Kurzfassung der "Naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)" werden daher anhand der sog. Abschichtliste:

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.

Hinweis: Eine Rechtsverordnung, die nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG weitere Arten unter Schutz stellt, die entsprechend § 44 Abs. 5 BNatSchG in vergleichbarer Weise zu prüfen wären, wurde bisher nicht erlassen. Weitere Arten werden deshalb in der vorliegenden saP nicht behandelt.

- ggf. die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine erforderliche Ausnahme von den Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG geprüft.

2 Datengrundlagen

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- Biotopkartierung Bayern, Flachland, für den Landkreis Dachau des Bayer. Landesamtes für Umwelt, FIS-Natur online;
- Auswertung der Datenbank des Bayer. Landesamtes für Umwelt zur saP für die Topographische Karte (TK25) Nr. 7735 und für den Naturraum "D65 Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten", Stand November 2011;
- Verbreitungsatlas der Gefäßpflanzen in Bayern (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990);
- BIB - Botanischer Informationsknoten Bayern (ZENTRALSTELLE FÜR DIE FLORISTISCHE KARTIERUNG BAYERNS), Stand 2011;
- Fledermausatlas Bayern (MESCHEDE & RUDOLPH 2004) einschl. Aktualisierung in MESCHEDE & RUDOLPH (2010);
- Brutvogelatlas Bayern (BEZZEL ET AL. 2005);
- Übersicht zur Verbreitung der Reptilienarten in Bayern (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT 2011);
- Übersicht zur Verbreitung der Amphibienarten in Bayern (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT 2011);
- Libellenatlas Bayern (KUHN & BURBACH 1998);
- Übersicht zur Verbreitung der Libellenarten in Bayern (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT 2009);
- Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland (PETERSEN ET AL. 2003, 2004, 2006);
- Karten zur Verbreitung der Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 2007);
- Tabellen zu den in Niederbayern vorkommenden streng geschützten Nachtfalter- und Käferarten (KOLBECK und BUSSLER im Auftrag der Regierung von Niederbayern, Stand 12/2006, mit Angaben zu Verbreitung und Vorkommen im übrigen Bayern).

3 **Maßnahmen zur Vermeidung und Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität**

3.1 **Maßnahmen zur Vermeidung**

Zur Vermeidung und Minimierung möglicher Auswirkungen auf das saP-relevante Artenspektrum (hier in erster Linie auf die europäischen Vogelarten) werden nachfolgende vorhabensspezifische Schutzmaßnahmen empfohlen. Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG in Kap. 4 erfolgt unter Berücksichtigung dieser Vorkehrungen:

Schutz von Lebensstätten bei der Entfernung von Gehölzen und Abbruch von Altgebäuden:

- **Maßnahme S 1:**

Entfernung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln (Brutzeit: 1. März bis 30. September);

Von diesen Zeiten kann abgewichen werden, wenn von einer sachkundigen Person festgestellt wird, dass sich keine besetzten Brutplätze von Vögeln in den Gehölzen befinden.

- **Maßnahme S 2:**

Abbruch von Altgebäuden außerhalb der Brutzeit von gebäudebrütenden Vogelarten (d. h. außerhalb des Zeitraums 1. März bis 30. September).

Von der genannten Abbruchzeit kann abgewichen werden, wenn von einer sachkundigen Person festgestellt wird, dass sich keine besetzten Nester von Vögeln (z. B. Haussperlinge, Amseln) in/an den Gebäuden befinden.

3.2 **Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität** (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 BNatSchG)

Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen: *continuous ecological functionality-measures*) sind nach dem derzeitigen Planungs- und Kenntnisstand nicht erforderlich.

4 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie ergeben sich aus § 44 Abs. 1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG):

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG):

Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

Tötungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG):

Gefahr von Tötungen (z. B. Kollisionen im Straßenverkehr oder an Anlagen), wenn sich durch das Vorhaben das Kollisionsrisiko für die jeweiligen Arten unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schadensvermeidungsmaßnahmen signifikant erhöht.

Die Verletzung oder Tötung von Tieren und die Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen, die mit der Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten verbunden sind, werden im Schädigungsverbot behandelt.

4.1. Fledermäuse

Nach Auswertung der saP- Datenbank des Bayer. Landesamtes für Umwelt für die Topographische Karte (TK25) 7735 in der das Vorhaben liegt sind die in Tab. 1 genannten Arten als prüfungsrelevant einzustufen.

Hinweis: Im Naturraum D65 "Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten" in dem das B-Plangebiet liegt, kommen zahlreiche weitere Fledermausarten vor (s. sog. Abschlachtliste im Anhang). Einzeltiere von einem Teil dieser Arten können sporadisch auch im Bereich des hier betrachteten B-Plans auftreten. Regelmäßig genutzte Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind jedoch nicht nachgewiesen. Im Rahmen der saP werden diese Arten deshalb nicht näher betrachtet.

Tab. 1: Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie im Untersuchungsraum

Art		RLD	RLB	EHZ KBR
Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	3	U1
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	V	-	FV
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	-	3	FV
Zweifarbfloderm Maus	<i>Vespertilio discolor</i> (<i>Vespertilio murinus</i>)	D	2	XX

Erläuterungen:**RLD/RLB** Rote Liste Deutschland / Rote Liste Bayern

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	extrem seltene Art mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär
-	ungefährdet

EHZ KBR Erhaltungszustand in der kontinentalen biogeografischen Region

FV	günstig (favourable)
U1	ungünstig - unzureichend (unfavourable - inadequate)
U2	ungünstig - schlecht (unfavourable - bad)
XX	unbekannt (unknown)

Betroffenheit der Fledermausarten

Verstöße gegen die artenschutzrechtlichen Regelungen im Zusammenhang mit dem hier betrachteten B-Plan könnten durch den Abriss oder durch umfangreichere bauliche Änderungen der bestehenden Gebäude verursacht werden. Potenzielle Quartierbäume sind innerhalb der Baufenster nicht vorhanden (Geländebegehung am 23.11.2011).

Bei den auf der TK 7735 als prüfrelevant ausgewiesenen Arten (s. Tab. 1) können derartige Verstöße jedoch aus folgenden Gründen ausgeschlossen werden:

- Braunes Langohr (*Plecotus auritus*), Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*), Zweifarbfloderm Maus (*Vespertilio discolor*, Syn. *Vespertilio murinus*): - im Bereich des B-Plans und dessen Umgriff keine bekannten Quartiernachweise (s. Verbreitungskarte in MESCHÉDE & RUDOLPH (2010): 1985 – 2009: 25 Jahre Fledermausmonitoring in Bayern. Hrsg. Bay.LfU).
- Abendsegler (*Nyctalus noctula*): - im Bereich des B-Plans keine als Quartier geeigneten Gebäude vorhanden.

4.2 Weitere Arten/Artengruppen des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Neben den oben behandelten Fledermäusen unterliegen zahlreiche weitere Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie der artenschutzrechtlichen Prüfung (s. sog. „Abschichtliste im Anhang).

Vorkommen dieser Arten im B-Planumfang können mit Sicherheit anhand von mindestens einem „Abschicht-Kriterium“ ausgeschlossen werden (z.B. „kein geeignetes Lebensraumangebot“ (Bsp. Wechselkröte, Zauneidechse) und/oder „kein Vorkommen im Naturraum“ (z.B. Baumschläfer) und/oder „kein Vorkommen auf der entsprechenden TK25“ (z.B. Haselmaus, Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling).

Die entsprechend eingestuften Arten scheidet von einer weiteren Betrachtung im Rahmen der saP aus.

5 **Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie**

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie ergeben sich aus § 44 Abs. 1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG):

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Vögeln oder ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG):

Erhebliches Stören von Vögeln während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

Tötungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG):

Das Tötungsverbot ist bei der Gefahr von Kollisionen (z. B. Kollisionen im Straßenverkehr oder an Anlagen) dann erfüllt, wenn sich durch das Vorhaben das Kollisionsrisiko für die Vogelarten unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schadensvermeidungsmaßnahmen signifikant erhöht.

Die Verletzung oder Tötung von Vögeln und die Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen, die mit der Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten verbunden sind, werden im Schädigungsverbot behandelt.

5.1 **Übersicht über das Vorkommen der relevanten Europäischen Vogelarten**

Nach Auswertung der Datengrundlagen (vgl. Kap.2) kommen im großräumigen Umfang des B-Plans (gesamte TK 7735) etwa 103 (Brut-)Vogelarten vor (vgl. Anhang 1 Teil B).

5.2 **Betroffenheit der Vogelarten**

Maßgebliche Wirkungen auf das tatsächlich oder potenziell vorkommende Artenspektrum sind der Umfang der künftig möglichen Bebauung bzw. hiermit verbundene Folgewirkungen. Hierzu zählen insbesondere die Inanspruchnahme bislang unbebauter Flächen, der Abriss von Altgebäuden, die bauliche Umgestaltung/Erweiterung von Altgebäuden sowie die Entfernung von Gehölzen innerhalb der ausgewiesenen Baufenster.

Weitere Wirkfaktoren wie z.B. Lärm- oder Lichtemissionen können in Anbetracht der bereits vorhandenen Bebauung und der hiervon ausgehenden Vorbelastung vernachlässigt werden. Hier ist davon auszugehen, dass diesbezüglich besonders empfindliche Arten das Plangebiet und dessen Umgriff bereits derzeit meiden.

Aufgrund des vorhandenen (insgesamt eingeschränkten) Lebensraumangebotes sowie der gegebenen Vorbelastungen (Bebauung, Anwesenheit von Menschen, Autoverkehr incl. Zufahrt zu einem großen Gewerbebetrieb im Osten etc.) ist die B-Planfläche nur für wenige Brutpaare kommuner und allgemein in Siedlungsbereichen verbreiteter Vogelarten potenziell als Lebensraum geeignet. Nach Auswertung der oben genannten Grundlagen und eigener Geländebegehung handelt es sich hierbei um nachfolgend genanntes Artenspektrum.

Tab. 2: Potenzielle Brutvögel im B-Planumgriff

Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	-	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	-	-	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	-	-	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	-	
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	-	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	-	-	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	-	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	-	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	-	-	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	-	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	-	
Sumpfmehse	<i>Parus palustris</i>	-	-	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	-	-	
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	-	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	-	-	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	-	-	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-	

Erläuterungen: vgl. Tab. 1

Nach dem Bayerischen Landesamt für Umwelt handelt es sich hierbei um weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt.

Im Hinblick auf mögliche Verstöße gegen die artenschutzrechtlichen Regelungen reicht bei diesen Arten folgende vereinfachte Betrachtung aus:

- Lebensstättenschutz (§ 44 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 5 BNatSchG); für diese Arten kann davon ausgegangen werden, dass die ökologische Funktion der von einem Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.
- Kollisionsrisikos (§ 44 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 5 Satz 5 BNatSchG); die Arten zeigen in diesem Zusammenhang entweder keine gefährdungsgeneigten Verhaltensweisen (z.B. hohe Flughöhe, Meidung des Verkehrsraumes) oder es handelt sich um Arten, für die denkbare Risiken durch das Vorhaben insgesamt im Bereich der allgemeinen Mortalität im Naturraum liegen (die Art weist eine Überlebensstrategie auf, die es ihr ermöglicht, vorhabensbedingte Individuenverluste mit geringem Risiko abzupuffern, d.h. die Zahl der potenziellen Opfer liegt im Rahmen der (im Naturraum) gegebenen artspezifischen Mortalität.)
- Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 5 Satz 5 BNatSchG); signifikante Störungen, die zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führen, können für diese Arten grundsätzlich ausgeschlossen werden (geringe Empfindlichkeit).

(Ausführungen nach Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt unter www.lfu.bayern.de/natur/index.htm).

Hinweis: Um vermeidbare Verluste von Jungvögeln oder Eiern im Zusammenhang mit der Beseitigung von Lebensstätten (i. S. von § 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG) auszuschließen, werden die unter Pkt. 3.1 genannten Schutzmaßnahmen empfohlen.

Fazit

Bei keiner im Gebiet vorkommenden oder zu erwartenden europäischen Vogelart (hier nur sog. „Allerweltsarten“) ist die Erfüllung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände durch das Vorhaben - unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schutzmaßnahmen - anzunehmen. Eine Ausnahme von den Verboten entsprechend § 45 Abs. 7 BNatSchG ist dann nicht erforderlich.

6 Gutachterliches Fazit

Aufgrund des eingeschränkten Lebensraumangebotes im vorgesehenen Geltungsbereich des B-Plans Nr. 125 „Inhauser Moos“ und der gegebenen (Vor-)Belastungen können Vorkommen der weitaus meisten saP-relevanten Arten ausgeschlossen werden.

Durch Art und Umfang der künftig möglichen Bebauung ist für eine geringe Zahl allgemein verbreiteter, ungefährdeter Vogelarten ein Verlust an Fortpflanzungs- oder Ruhestätten möglich.

Die ökologische Funktion dieser möglicherweise eintretenden Verluste kann jedoch weiterhin im räumlichen Zusammenhang erfüllt werden.

Um vermeidbare Verluste von Jungvögeln oder Eiern im Zusammenhang mit der Beseitigung von Lebensstätten (i. S. von § 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG) auszuschließen, werden die unter Pkt. 3.1 genannten Schutzmaßnahmen empfohlen.

Bei Berücksichtigung dieser Schutzmaßnahmen sind durch die geplante 33. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 125 „Inhauser Moos“ keine Verstöße gegen die Regelungen des § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG absehbar.

Die Gewährung einer Ausnahme von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG ist nicht erforderlich.

Anhang 1:

Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden, mit den Angaben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (BAYLFU 2011) abgeglichenen Tabellen beinhalten alle in Bayern noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2008) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste.

(Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.)

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Stufe 1 (Relevanzprüfung): Daten der Internetarbeitshilfe des BAYLFU:

NR: Art im Bereich des ausgewerteten Naturraums (D65 "Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten")

X = nachgewiesen

0 = nicht nachgewiesen

k.A. keine Angabe bei weitverbreiteten Vogelarten

TK: Art im Bereich der ausgewerteten Topographischen Karte (Nr. 7735)

X = nachgewiesen

0 = nicht nachgewiesen

k.A. keine Angabe bei weitverbreiteten Vogelarten

Stufe 2 (Relevanzprüfung): Lebensraumeignung des Wirkraums und Empfindlichkeit gegenüber dem Vorhaben (aufgrund der räumlich eng begrenzten Projektwirkungen umfasst der Wirkraum nur den Umgriff des B-Plans):

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens

X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt

0 = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden.

Stufe 3 (Bestandsaufnahme):

NW: Art im Untersuchungsraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Datengrundlagen vgl. Kap. 1.2 und 4):

X = ja

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich:

X = ja

0 = nein

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP zugrunde gelegt.

Weitere Abkürzungen:

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):

für Wirbeltiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2009)

für wirbellose Tiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998)

für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)

RLB: Rote Liste Bayern:

für Tiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003)

Kategorien	
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
D	Daten defizitär
V	Arten der Vorwarnliste
-	Ungefährdet

für Gefäßpflanzen: SCHEUERER & AHLMER (2003)

Kategorien	
00	ausgestorben
0	verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
V	Vorwarnstufe
D	Daten mangelhaft
-	ungefährdet

RLT: regionalisierter Rote-Liste-Status für Tiere in Bayern:

Region:	
T	Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten (T/S)
bei Fischen:	
S	Südbayern (Einzugsgebiete von Donau und Bodensee)
zusätzliche Kategorien:	
-	in der Region nicht vorkommend
*	in der Region ungefährdet
ohne Eintrag	keine Angabe in der Roten Liste (bei bayernweit ungefährdeter Art)

RLM: regionalisierter Rote-Liste-Status für Pflanzen in Bayern:

Region:	
H	Region Molassehügelland
ohne Eintrag	in der Region nicht vorkommend

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Ziff. 14 BNatSchG bzw. BArtSchV Anl. 1 Spalte 3

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie**Tierarten:**

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
Fledermäuse											
X	X	0				Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	3	3	x
0	0					Alpenfledermaus	<i>Hypsugo savii</i>	D	0	-	x
X	0					Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	2	3	1	x
X	X	0				Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	V	-		x
X	0					Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	G	3	3	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	0					Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	-	3	3	x
X	0					Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	3	2	x
X	0					Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	V	2	1	x
0	0					Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	1	1	-	x
X	0					Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	V	V	3	x
X	0					Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	V	-		x
X	0					Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	1	1	0	x
X	0					Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	D	2	1	x
X	0					Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	2	2	2	x
X	0					Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	D	D	D	x
X	0					Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	G	3	2	x
X	X	0				Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	-	3	3	x
X	0					Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	-	-		x
X	0					Weißrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	-	D	D	x
X	0					Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	2	2	2	x
X	X					Zweifarbige Fledermaus	<i>Vespertilio discolor</i> (<i>Vespertilio murinus</i>)	D	2	2	x
X	0					Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	-		x
Weitere Säugetiere											
0						Baumschläfer	<i>Dryomys nitedula</i>	R	R	-	x
X	0					Biber	<i>Castor fiber</i>	V	-		x
0						Birkenmaus	<i>Sicista betulina</i>	1	G	-	x
0						Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	2	0	x
X	0					Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	1	0	x
X	0					Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	G	-		x
0						Luchs	<i>Lynx lynx</i>	2	1	0	x
0						Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	3	1	0	x
Kriechtiere											
X	0					Äskulapnatter	<i>Zamenis longissima</i> (<i>Elaphe longissima</i>)	2	1	1	x
X	0					Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	1	1	1	x
X	0					Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	V	1	-	x
X	0					Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	3	2	1	x
0	0					Östliche Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>	1	1	-	x
X	X	0				Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V	V	V	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
Lurche											
0						Alpensalamander	<i>Salamandra atra</i>	-	-		x
0						Geburtshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	3	1	-	x
X	0					Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2	2	2	x
X	0					Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	V	2	1	x
X	0					Kleiner Wasserfrosch	<i>Rana lessonae</i>	G	D	3	x
X	0					Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	3	2	1	x
X	X	0				Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	V	2	1	x
X	X	0				Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	3	2	2	x
X	0					Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	3	1	1	x
X	0					Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	-	3	2	x
X	X	0				Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	3	1	1	x
Fische											
S											
0						Donaukaulbarsch	<i>Gymnocephalus baloni</i>	-	D		x
Libellen											
X	0					Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	G	G	0	x
0						Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	1	1	0	x
X	0					Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	1	1	x
X	0					Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	1	1	x
X	X	0				Grüne Keiljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	2	2	2	x
0						Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i>	2	2	1	x
Käfer											
X	0					Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1		x
X	0					Scharlachkäfer, Scharlach-Plattkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	1	R		x
0						Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1		x
X	X	0				Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2		x
0						Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2		x
Tagfalter											
X	0					Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	1	2	1	x
X	0					Moor-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha oedippus</i>	0	0	0	x
0						Kleiner Maivogel	<i>Euphydryas maturna</i>	1	1	0	x
X	0					Thymian-Ameisenbläuling	<i>Glaucopteryx arion</i> (<i>Maculinea arion</i>)	2	3	0	x
X	X	0				Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucopteryx nausithous</i> (<i>Maculinea nausithous</i>)	3	3	3	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	0					Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucoopsyche teleius</i> (<i>Maculinea teleius</i>)	2	2	1	x
X	X	0				Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	1	2	1	x
0						Flussampfer-Dukatenfalter	<i>Lycaena dispar</i>	2	-		x
0						Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	1	1	0	x
0						Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	1	2	-	x
0						Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	1	2	-	x
Nachtfalter											
0						Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	0	x
0						Haarstrangwurzeule	<i>Gortyna borelii lunata</i>	1	1	-	x
X	0					Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	V	*	x
Schnecken											
X	0					Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	1	1	1	x
X	0					Gebänderte Kahnschnecke	<i>Theodoxus transversalis</i>	1	1	1	x
Muscheln											
X	0					Bachmuschel	<i>Unio crassus</i>	1	1	1	x

Gefäßpflanzen:

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLH	sg
X	0					Lilienblättrige Becherglocke	<i>Adenophora liliifolia</i>	1	1	1	x
X	0					Kriechender Scheiberich, Kriechender Sellerie	<i>Apium repens</i>	1	2	2	x
0						Braungrüner Streifenfarn	<i>Asplenium adulterinum</i>	2	2		x
0						Dicke Trespe	<i>Bromus grossus</i>	1	1	00	x
0						Herzlöffel	<i>Caldesia parnassifolia</i>	1	1		x
X	0					Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3	3	2	x
0						Böhmischer Fransenezian	<i>Gentianella bohemica</i>	1	1		x
X	X	0				Sumpf-Siegwurz	<i>Gladiolus palustris</i>	2	2	2	x
0						Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanoides</i>	2	1		x
X	0					Liegendes Büchsenkraut	<i>Lindernia procumbens</i>	2	2	2	x
X	0					Sumpf-Glanzkräut	<i>Liparis loeselii</i>	2	2	2	x
0						Froschkraut	<i>Luronium nutans</i>	2	00		x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLH	sg
0						Bodensee-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis rehsteineri</i>	1	1		x
X	X	0				Finger-Küchenschelle	<i>Pulsatilla patens</i>	1	1	1	x
0						Sommer-Wendelähre	<i>Spiranthes aestivalis</i>	2	2	00	x
0						Bayerisches Federgras	<i>Stipa pulcherrima ssp. bavarica</i>	1	1		x
0						Prächtiger Dünnfarn	<i>Trichomanes speciosum</i>	-	R		x

B Vögel

Brutvogelarten in Bayern

Im Textteil behandelte Arten grau hinterlegt

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
0						Alpenbraunelle	<i>Prunella collaris</i>	R	R	-	-
0						Alpendohle	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	R	-		-
0						Alpenschneehuhn	<i>Lagopus mutus</i>	R	2	-	-
k.A.	k.A.	X	0		X	Amsel ^{*)}	<i>Turdus merula</i>	-	-		-
0						Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	1	0	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Bachstelze ^{*)}	<i>Motacilla alba</i>	-	-		-
X	0					Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	-	-		-
X	X	0				Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	V	V	x
X	X	0				Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	V	V	x
X	X	0				Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	V	3	2	-
X	X	0				Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	V	3	2	-
X	X	0				Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	1	x
X	X	0				Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	1	x
X	0					Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>	-	-		x
X	0					Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	-	V	-	-
X	X	0				Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	-	3	3	-
X	X	0				Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	-	3	3	-
X	0					Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	-	2	2	x
X	X	0				Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	-		-
X	X	0				Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	-		-
0						Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	2	1	0	x
k.A.	k.A.	0				Blässhuhn ^{*)}	<i>Fulica atra</i>	-	-		-
X	0					Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	V	V	V	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
k.A.	k.A.	X	0		X	Blaumeise ^{*)}	<i>Parus caeruleus</i>	-	-		-
X	X	0				Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	V	3	3	-
X	X	0				Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	V	3	3	-
X	0					Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	1	1	-	x
X	0					Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	-	R	R	-
X	X	0				Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	3	2	1	-
X	X	0				Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	3	2	1	-
k.A.	k.A.	0				Buchfink ^{*)}	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Buntspecht ^{*)}	<i>Dendrocopos major</i>	-	-		-
X	X	0				Dohle	<i>Corvus monedula</i>	-	V	V	-
X	X	0				Dohle	<i>Corvus monedula</i>	-	V	V	-
X	X	0				Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	-		-
X	X	0				Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	-		-
X	0					Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>	2	2	-	x
X	0					Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	V	2	2	x
k.A.	k.A.	0				Eichelhäher ^{*)}	<i>Garrulus glandarius</i>	-	-		-
X	X	0				Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	-	V	3	x
X	X	0				Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	-	V	3	x
k.A.	k.A.	0				Elster ^{*)}	<i>Pica pica</i>	-	-		-
X	X	0				Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	-		-
X	X	0				Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	-		-
X	X	0				Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	V	-
X	X	0				Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	V	-
X	X	0				Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	V	-		-
X	X	0				Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	V	-		-
X	X	0				Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	V	-
X	X	0				Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	V	-
0						Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	R	2	-	x
k.A.	k.A.	0				Fichtenkreuzschnabel ^{*)}	<i>Loxia curvirostra</i>	-	-		-
X	X	0				Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	3	2	-	x
X	X	0				Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	3	2	-	x
k.A.	k.A.	0				Fitis ^{*)}	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	-		-
X	X	0				Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	-	3	V	x
X	X	0				Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	-	3	V	x
X	X	0				Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	2	1	1	x
X	X	0				Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	2	1	1	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	X	0				Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	2	1	1	x
X	X	0				Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	2	1	1	x
X	X	0				Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	2	2	2	-
X	X	0				Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	2	2	2	-
k.A.	k.A.	0				Gartenbaumläufer ^{*)}	<i>Certhia brachydactyla</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Gartengrasmücke ^{*)}	<i>Sylvia borin</i>	-	-		-
X	X	0				Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	-	3	3	-
X	X	0				Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	-	3	3	-
k.A.	k.A.	0				Gebirgsstelze ^{*)}	<i>Motacilla cinerea</i>	-	-		-
X	X	0				Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	-	-		-
X	X	0				Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Gimpel ^{*)}	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Girlitz ^{*)}	<i>Serinus serinus</i>	-	-		-
X	X	0				Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	V	V	-
X	X	0				Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	V	V	-
X	X	0				Grauammer	<i>Miliaria calandra</i>	3	1	1	x
X	X	0				Grauammer	<i>Miliaria calandra</i>	3	1	1	x
X	X	0				Graugans	<i>Anser anser</i>	-	-		-
X	X	0				Graugans	<i>Anser anser</i>	-	-		-
X	X	0				Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	-	V	V	-
X	X	0				Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	-	V	V	-
k.A.	k.A.	X	0		X	Grauschnäpper ^{*)}	<i>Muscicapa striata</i>	-	-		-
X	X	0				Grauspecht	<i>Picus canus</i>	2	3	2	x
X	X	0				Grauspecht	<i>Picus canus</i>	2	3	2	x
X	0					Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	1	1	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Grünfink ^{*)}	<i>Carduelis chloris</i>	-	-		-
X	X	0				Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	V	3	x
X	X	0				Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	V	3	x
X	X	0				Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	-	3	3	x
X	X	0				Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	-	3	3	x
0						Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>	R	2	-	x
X	X	0				Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	3	V	V	x
X	X	0				Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	3	V	V	x
X	0					Haselhuhn	<i>Bonasa bonasia</i>	2	V	0	-
X	0					Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	1	0	x
k.A.	k.A.	0				Haubenmeise ^{*)}	<i>Parus cristatus</i>	-	-		-
X	X	0				Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	-		-

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	X	0				Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Hausrotschwanz ^{*)}	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Haussperling ^{*)}	<i>Passer domesticus</i>	V	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Heckenbraunelle ^{*)}	<i>Prunella modularis</i>	-	-		-
X	X	0				Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V	1	1	x
X	X	0				Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V	1	1	x
X	X	0				Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-	-		-
X	X	0				Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-	-		-
X	X	0				Hohлтаube	<i>Columba oenas</i>	-	V	3	-
X	X	0				Hohлтаube	<i>Columba oenas</i>	-	V	3	-
k.A.	k.A.	0				Jagdfasan ^{*)}	<i>Phasianus colchicus</i>	-	-		-
X	X	0				Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	-	-		-
X	X	0				Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	-	-		-
X	0					Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	-	2	II	x
k.A.	k.A.	0				Kernbeißer ^{*)}	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	-		-
X	X	0				Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	2	x
X	X	0				Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	2	x
X	X	0				Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	-	V	3	-
X	X	0				Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	-	V	3	-
k.A.	k.A.	0				Kleiber ^{*)}	<i>Sitta europaea</i>	-	-		-
X	X	0				Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	V	V	V	-
X	X	0				Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	V	V	V	-
X	X	0				Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	2	1	1	x
X	X	0				Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	2	1	1	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Kohlmeise ^{*)}	<i>Parus major</i>	-	-		-
X	X	0				Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	-	3	3	-
X	X	0				Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	-	3	3	-
X	X	0				Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	-		-
X	X	0				Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	-		-
X	0					Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	-	V	V	-
X	0					Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	2	1	1	x
X	0					Kranich	<i>Grus grus</i>	-	-		x
X	X	0				Krickente	<i>Anas crecca</i>	3	2	2	-
X	X	0				Krickente	<i>Anas crecca</i>	3	2	2	-
X	X	0				Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	V	V	-
X	X	0				Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	V	V	-

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	0					Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	-	-		-
X	0					Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	3	3	3	-
0						Mauerläufer	<i>Tichodroma muraria</i>	R	R	-	-
X	X	0				Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	V	V	-
X	X	0				Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	V	V	-
X	X	0				Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-		x
X	X	0				Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-		x
X	X	0				Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	V	V	V	-
X	X	0				Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	V	V	V	-
k.A.	k.A.	0				Misteldrossel*)	<i>Turdus viscivorus</i>	-	-		-
X	0					Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	-	2	2	-
X	0					Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	-	V	2	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Mönchsgrasmücke*)	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-		-
X	0					Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	1	0	-	x
X	X	0				Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-		-
X	X	0				Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-		-
X	0					Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	1	1	1	x
X	X	0				Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	-		-
X	X	0				Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	-		-
X	X	0				Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	3	2	II	x
X	X	0				Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	3	2	II	x
X	X	0				Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	V	2	-
X	X	0				Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	V	2	-
X	0					Purpureiher	<i>Ardea purpurea</i>	R	1	1	x
k.A.	k.A.	0				Rabenkrähe*)	<i>Corvus corone</i>	-	-		-
X	0					Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	2	1	1	x
X	X	0				Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	V	V	-
X	X	0				Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	V	V	-
X	0					Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	-	V	3	x
X	X	0				Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	3	2	-
X	X	0				Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	3	2	-
k.A.	k.A.	0				Reiherente*)	<i>Aythya fuligula</i>	-	-		-
X	0					Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	-	V	-	-
k.A.	k.A.	0				Ringeltaube*)	<i>Columba palumbus</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Rohrammer*)	<i>Emberiza schoeniclus</i>	-	-		-
X	0					Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	2	1	1	x
X	0					Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	-	3	1	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	X	0				Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	3	3	x
X	X	0				Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	3	3	x
X	0					Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	-	-		
k.A.	k.A.	X	0		X	Rotkehlchen ^{*)}	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-		-
X	0					Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	-	2	2	x
X	0					Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	V	1	1	x
X	X	0				Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	-	V	V	-
X	X	0				Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	-	V	V	-
X	0					Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	-	2	2	-
X	0					Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	V	1	2	x
X	X	0				Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	-	3	2	-
X	X	0				Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	-	3	2	-
X	X	0				Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	-	2	2	x
X	X	0				Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	-	2	2	x
X	X	0				Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	-	3	3	-
X	X	0				Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	-	3	3	-
0						Schneesperling	<i>Montifringilla nivalis</i>	R	R	-	-
k.A.	k.A.	0				Schwanzmeise ^{*)}	<i>Aegithalos caudatus</i>	-	-		-
X	X	0				Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	-	1	1	x
X	X	0				Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	-	1	1	x
X	X	0				Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	V	3	2	-
X	X	0				Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	V	3	2	-
X	0					Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	-	2	R	-
X	X	0				Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	3	2	x
X	X	0				Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	3	2	x
X	X	0				Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	V	V	x
X	X	0				Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	V	V	x
X	0					Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	-	3	1	x
X	0					Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	-	-		x
X	X	0				Seidenreier	<i>Egretta garzetta</i>	-	-		x
X	X	0				Seidenreier	<i>Egretta garzetta</i>	-	-		x
k.A.	k.A.	0				Singdrossel ^{*)}	<i>Turdus philomelos</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Sommergoldhähnchen ^{*)}	<i>Regulus ignicapillus</i>	-	-		-
X	X	0				Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	-		x
X	X	0				Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	-		x
X	0					Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	-	1	-	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	0					Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	-	V	2	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Star ^{*)}	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	-		-
X	0					Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>	2	2	-	x
0						Steinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>	0	0	-	x
X	0					Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	2	1	0	x
0						Steinrötel	<i>Monticola saxatilis</i>	1	-		x
X	X	0				Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	1	-
X	X	0				Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	1	-
k.A.	k.A.	0				Stieglitz ^{*)}	<i>Carduelis carduelis</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Stockente ^{*)}	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Straßentaube ^{*)}	<i>Columba livia f. domestica</i>	-	-		-
X	0					Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	-	2	-	-
k.A.	k.A.	X	0		X	Sumpfmeise ^{*)}	<i>Parus palustris</i>	-	-		-
X	0					Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	1	0	0	x
k.A.	k.A.	0				Sumpfrohrsänger ^{*)}	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	-		-
X	X	0				Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	-	-		-
X	X	0				Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Tannenhäher ^{*)}	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Tannenmeise ^{*)}	<i>Parus ater</i>	-	-		-
X	X	0				Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	V	V	V	x
X	X	0				Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	V	V	V	x
X	X	0				Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	-		-
X	X	0				Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	-		-
X	X	0				Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	-	-		-
X	X	0				Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	-	-		-
X	0					Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	1	1	1	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Türkentaube ^{*)}	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	-		-
X	X	0				Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-		x
X	X	0				Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-		x
X	X	0				Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	3	V	3	x
X	X	0				Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	3	V	3	x
X	0					Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	1	1	1	x
X	X	0				Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	-	V	V	x
X	X	0				Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	-	V	V	x
X	0					Uhu	<i>Bubo bubo</i>	-	3	1	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Wacholderdrossel ^{*)}	<i>Turdus pilaris</i>	-	-		-
X	X	0				Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	-	V	V	-

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
X	X	0				Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	-	V	V	-
X	X	0				Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	1	1	x
X	X	0				Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	1	1	x
k.A.	k.A.	0				Waldbaumläufer ^{*)}	<i>Certhia familiaris</i>	-	-		-
X	X	0				Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	-		x
X	X	0				Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	-		x
k.A.	k.A.	0				Waldlaubsänger ^{*)}	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	-	-		-
X	X	0				Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	V	V	x
X	X	0				Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	V	V	x
X	0					Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	V	V	-
X	X	0				Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	-	2	II	x
X	X	0				Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	-	2	II	x
X	0					Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	-	3	3	x
X	X	0				Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	-	-		-
X	X	0				Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	-	-		-
X	0					Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	V	2	2	-
k.A.	k.A.	0				Weidenmeise ^{*)}	<i>Parus montanus</i>	-	-		-
0						Weißrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotus</i>	2	2	-	x
X	0					Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	3	3	3	x
X	X	0				Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	2	3	3	x
X	X	0				Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	2	3	3	x
X	X	0				Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	3	V	x
X	X	0				Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	3	V	x
X	0					Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	2	1	0	x
X	X	0				Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	V	V	2	-
X	X	0				Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	V	V	2	-
X	X	0				Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	-	3	V	-
X	X	0				Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	-	3	V	-
X	0					Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	2	1	1	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Wintergoldhähnchen ^{*)}	<i>Regulus regulus</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Zaunkönig ^{*)}	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-		-
X	X	0				Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	3	1	1	x
X	X	0				Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	3	1	1	x
k.A.	k.A.	0				Zilpzalp ^{*)}	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-		-
0						Zippammer	<i>Emberiza cia</i>	1	1	-	x
0						Zitronengirlitz	<i>Carduelis citrinella</i>	3	V	-	x
X	0					Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	1	1	1	x

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT	sg
0						Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	-	2	-	x
k.A.	k.A.	0				Zwergtaucher ^{*)}	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	-	-		-

^{*)} weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt (vgl. hierzu Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt unter www.lfu.bayern.de/natur/index.htm)